

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jahrgang - Nr. 2 - 12.1.85

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Imker haben mit Problemen zu kämpfen

Bei der kürzlich abgehaltenen Bezirksversammlung der Imker im Hotel Sonne in Landeck ging es vor allem um die Probleme, die die 289 gemeldeten Imker, die 3825 Völker betreuen, zu bewältigen haben.

So glaubt Bezirksobmann Johann Weiskopf, daß es einem Großteil der Bevölkerung nicht mehr bewußt ist, welche wichtige Aufgabe den Bienen zukommt. Sie sind ein nicht zu vergessendes Bindeglied zwischen Pflanze, Tier und Mensch. So kann zum Beispiel eine Kuh das nährstoffreichste Gras nicht verdauen, wenn sie in ihrem Magen nicht genug von jener Kreuzhefe hat, die nur im Nektar von Blütenpflanzen vorkommt und durch Bienen von einer Blume zur anderen getragen wird.

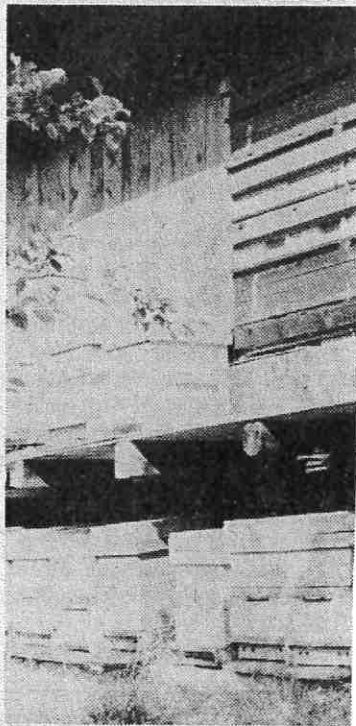
Nicht nur durch den Menschen, die Umweltverschmutzung und Vernichtung der Natur droht den Bienen Gefahr, sondern auch durch die Bienenkrankheit, die »Varroa Jacobsoni«.

Die Milbe ist ein Parasit der Bienen und deren Brut.

Ing. Hans Trenkwalder, Präsident des Imkerverbandes Tirol und Obmann der Tiroler Imker-

genossenschaft: »Der Befall ist genau genommen eine Brutkrankheit und deshalb für den Menschen durch den Genuß von Honig keinesfalls schädlich. Es gibt leider derzeit noch keine wirksame Bekämpfung und ich glaube, daß in den nächsten Jahren die Krankheit österreichweit

auftritt, obwohl bisher noch kein Fall in Tirol bekannt ist.«



le, die letztes Jahr in Kraft trat, zeigt ihre Auswirkungen. Beim Bau eines Bienenhauses bis zu 20 Quadratmetern kann der Bürgermeister die Genehmigung erteilen, bei einem Anbau muß jedoch um eine Umwidmung bei der Landesregierung angesucht werden, was die Imker manchmal

DIE SPARVOR

MEHR ERFOLG MIT EINEM L
DIE SPARVOR, IHRE BANK MIT D

Spar + Vorschufkasse Landeck, mit Filialen in St. A

Neuaufbau der Jungarbeiterseelsorge Entscheidung im Konflikt um die KAJ

Mit dem Aufbau neuer Jungarbeitergruppen in den Pfarren wollen die Verantwortlichen der Diözese in Übereinstimmung mit dem größten Teil der Seelsorger, den führenden Kräften der Katholischen Aktion und der Katholischen Arbeitnehmerbewegung einen Neuanfang in der Jungarbeiterseelsorge setzen.

Den Hintergrund für diesen Entschluß bildet ein schon jahrelang zwischen der Diözese einerseits und KAJ-Verantwortlichen andererseits bestehender Konflikt zur Frage, welche Apostolatsaufgaben eine Laienbewegung in der Kirche und welche spezifischen Aufgaben eine Jungarbeiterseelsorge wahrzunehmen hat. Dieser Konflikt hat sich im heurigen Jahr zugespitzt und zum Ausscheiden bzw. zur Ent-

lassung der KAJ-Führung in der

Diözese geführt. Nicht die Tatsache, daß die KAJ auf internationaler, nationaler und diözesaner Ebene in ihren Aussagen und Aktionen sozialkritische Elemente setzt, ist Kritikpunkt der Diözesanverantwortlichen sowie der Katholischen Aktion (KA). Vielmehr ist es die pauschale und vereinfachende Aburteilung der gesamten Wirtschaftswelt als bloße Ausbeutung. Die Reduzierung des Lebens des jungen Arbeiters auf das rein gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Bezugsfeld erinnert an ein klassenkämpferisches, marxistisch gefärbtes Menschenbild, das von der Kirche wiederholt abgelehnt wurde.

Neben der ideologischen Problematik war für die Entscheidung, in der Jungarbeiterseelsorge einen Neuanfang zu setzen,

die Tatsache ausschlaggebend, daß die KAJ in ihrer Praxis trotz verhältnismäßig großem personellen und finanziellen Aufwand bei den jungen Menschen des Landes nun sehr wenig Widerhall fand. Eine Tatsache, die etwa nicht in mangelndem Einsatz der aktiven Mitglieder wurzelt, sondern im einseitigen KAJ-Programm, das für die heute so bedeutungsvollen persönlichen Sehnsüchte und Nöte der jungen Menschen nur sehr wenig Platz läßt. Schließlich war in der Arbeit der KAJ auch der religiöse Aspekt zu sehr in den Hintergrund getreten. Diözesanbischof

Dr. Reinhold Stecher gibt in einer Stellungnahme der Hoffnung Ausdruck, daß es auch bei der nationalen und internationalen KAJ zu einer Neubesinnung komme. Der Zukunftsplan der Internationalen KAJ 1983 — 87 jedenfalls lasse jeglichen Bezug zu Religion und Glaube vermissen.

Die Katholische Aktion betont, daß in der Diözese Innsbruck dann eine Neuwahl der KAJ-Diözesanleitung vorgenommen werden soll, wenn in den Pfarren wieder genügend Jungarbeitergruppen vorhanden sind.

Wenig Rechtsschutz beim Strafmandat

Gerade im Straßenverkehr prallen Staatsautorität und Bürger täglich aufeinander. Der Autofahrer und der das Strafmandat ausstellende Polizist stehen einander gegenüber. Oft heißt es dann Aussage gegen Aussage. Wer bekommt recht?

Beispiel: Auf dem Weg zum Unterricht durchfährt ein Volksschullehrer mit seinem Auto eine Engstelle, für die eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h besteht. Zu seiner Überraschung wird er von einem Polizisten angehalten und zur Bezahlung eines Strafmandates von S 100.— aufgefordert.

Begründung: er wäre nach der Schätzung des Polizisten zu schnell gefahren. Unser Volksschullehrer bestreitet das entschieden. Eine häufige Situation!

Muß man nun das Strafmandat bezahlen? Was passiert, wenn man sich weigert? Die Bezahlung eines Strafmandates ist immer »freiwillig«. Man muß also nicht zahlen. Die Angelegenheit ist damit aber keineswegs erledigt, da der Polizist natürlich Anzeige erstatten wird und die Behörde daraufhin eine Strafverfügung erläßt.

Welche Folgen hat nun diese Anzeige für den Betroffenen?

1) Die ausgesprochene Strafe ist meist höher, in unserem Fall z. B. S 500.—.

2) Unser Volksschullehrer

scheint nun namentlich im Strafregister der Polizei auf.

Gegen diese Strafverfügung kann man jetzt wohl Einspruch erheben. Im anschließenden Verfahren ist aber der Bürger gegenüber der Behörde in einer Weise benachteiligt, die eines Rechtsstaates unwürdig ist. Gewinnen kann der Bürger das Verfahren nämlich kaum. Denn selbst wenn ihm die Strafe erlassen wird, bleibt er, neben dem persönlichen Aufwand, den die Angelegenheit erfordert, auf seinem Teil der Verfahrenskosten sitzen.

Schon allein die Stempelmarken für die Vollmacht an den Rechtsanwalt kosten S 120.—, also bereits mehr als das ursprüngliche Strafmandat! Und auch diese Kosten muß der Autofahrer selbst tragen, sogar wenn er gewinnt. Denn eine Regelung wie im Zivilverfahren, daß der Verlierer für die Kosten aufkommt, gibt es im Verwaltungsverfahren immer noch nicht. So kann man unserem Lehrer nur einen Rat geben: bezahl das Strafmandat! Sonst wird es fast sicher teurer und unangenehmer.

Von einem verbesserten Zugang zum Recht, wie er so oft versprochen wurde, ist im Verwaltungsverfahren leider noch wenig die Rede.

Dr. Ivo Greiter
Obmann des Tiroler Rechtsanwaltsvereines

Bauernregeln für Jänner

Tanzen im Jänner die Mucken, muß der Bauer nach Futter gucken.

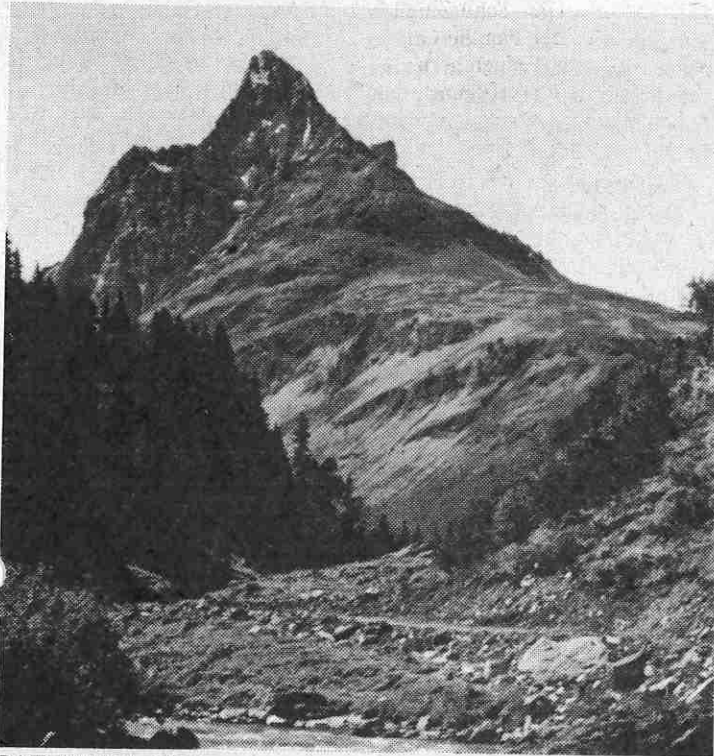
Fabian und Sebastian (20.1.) fängt der rechte Winter an.
Jänner warm — daß Gott erbarm.

Watet Vinzenz (22.1.) im Schnee, gibt's viel Heu und Klee.
Wenn der Jänner viel Regen bringt, werden die Gottesacker gedüngt.

Hat Paulus (25.1.) weder Schnee noch Regen, so bringt das Jahr gar manchen Segen.

Zu Vinzenzi (22.1.) Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein.
Treibst auf schlechte Weid du die Kuh, verlierst du Milch und Mist dazu.

Sagen aus unserem Bezirk Der Pateriolbutz



PATTERIOL, 3059 m,

Foto: Mathis

Im Verwalltal, der hinteren Fortsetzung des Stanzertales, finden zahlreiche Herden des Zweidrittelgerichtes ihre Sommernahrung. In diesem langen Alpental erhebt sich ein traumhaft schöner Berg, der Pateriol. An seinen Hängen büßt ein Geist gar schwer für eine böse Tat:

In der Verwaller Kuhalpe war er einst als Hirte angestellt. Unter seiner Herde befand sich eine sehr diebische Kuh; sie war Eigentum einer armen Witwe und damals 15 Gulden wert. Wegen dieser Kuh mußte der Hirt gar manchen Gang machen. Fast jede Nacht verließ sie die Nachtweide und zog hinauf in die saftigen Bergmähder, die Eigentum der Taler Bauern waren. Darüber wurde der Hirt immer ergrimmt, so daß er die Kuh manchmal gotterbärmlich schlug; aber es nützte nichts.

Da kam ihm ein böser Gedanke: Er löste große Rindenstücke von den Fichten, die in vollem Saft standen, und legte sie oben über turmhohen Abgründen aus. Und richtig: Schon am nächsten Tage fand er die abgestürzte Kuh zerschmettert im Talgrund liegen. Der Hirt schwang erfreut den Hut und jauchzte ins Tal hinaus, so daß ein unheimliches Echo von den Felsen ertönte. Hiemit aber hatte der gottlose Hirte eine Witwe mit ihren Kindern ins tiefste Elend gestürzt, und die verdiente Strafe konnte nicht ausbleiben.

Einst stand er droben auf der steilen Berghalde, an derselben Stelle, wo die Kuh abstürzte. Da machte er einen Fehltritt, glitt aus und stürzte mit einem fürchterlichen Schrei über eine hohe Felswand, an deren Fuß er tot liegen blieb.

Gott hat die Seele des Hirten nicht verworfen, weil dieser noch vorher seine Untat bereute. Aber der Herr hat ihn hineingebannt in dieses einsame Alpental, und das muß er nun schwer büßen.

Jede Nacht muß er die schwere Kuh auf den Berg hinauftragen, zu jener Stelle, wo sie auf der gelegten Rinde zu Fall kam, und diese Arbeit preßt ihm blutigen Schweiß aus. Oben angekommen, aber wirft er die tote Masse der Kuh wieder ins Tal hinab. Die größte Pein jedoch für den Butz ist, daß er jedesmal den unheimlichen Jauchzer von einst wiederholen muß, jenen Freudenschrei, der einer armen Witwe soviel Not brachte. Gar mancher Jäger, aber auch die Hirten haben schon diesen unheimlichen Jauchzer gehört.

Sooft aber der Butz die schwere Last auf die Höhe getragen und wieder ins Tal geschleudert hat, wird ihm ein winziger Betrag seiner Sühneschuld nachgelassen. Und niemand weiß, wann er endlich erlöst sein wird.

Entnommen aus »Heimatkunde des Bezirkes Landeck«

Hausfrauen-Ecke

»Wie ernährt man sich richtig?«

(C.L.) Auf Grund des vielseitigen Angebotes in den Lebensmittelgeschäften stellt sich sicherlich so mancher die Frage »Wie ernährt man sich richtig?«. Auf diese Frage gibt es aber auch eindeutige Antworten: soviel soll man essen — ein Mehr schadet, ein Weniger schadet; diese Nährstoffe müssen in der Nahrung enthalten sein, diese Vitamine und Mineralstoffe werden benötigt. Von einer richtigen Ernährung hängen nämlich Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden ab. Um sich gesund ernähren zu können, ist jedoch das Wissen um die Funktion des menschlichen Organismus, um die Bedeutung der Nähr- und Wirkstoffe sowie um die Zusammensetzung der Lebensmittel notwendig. — Zu diesen Themenkreisen werden wir in den Hausfrauenecken der kommenden Ausgaben Stellung nehmen und versuchen, einen allgemeinen Überblick über die Grundlagen der Ernährungslehre zu geben.

In unseren Nahrungsmitteln sind verschiedene Bestandteile enthalten: Eiweiß, Fette, Kohlenhydrate, Vitamine, Mineralstoffe und Wasser. Es ist nicht nur notwendig, daß all diese Bestandteile dem Körper zugeführt werden, sondern auch, daß sie in der richtigen Menge und Zusammensetzung aufgenommen werden.

Wasser, Mineralstoffe und Eiweißstoffe dienen dem Körper vor allem zum Neuaufbau und zur Erhaltung von Zellen. Fette und Kohlenhydrate liefern vorwiegend Energie (Kraft und Wärme). Vitamine regeln die Körperfunktionen und Ballaststoffe (z.B. in Vollkornbrot reichlich enthalten) regeln die Verdauungstätigkeit des Darmes.

Der Energiebedarf der Menschen ist unterschiedlich. Er richtet sich vor allem nach dem Alter, dem Geschlecht und der Arbeitsleistung. Die Energie der Nährstoffe, die freigesetzt werden kann, mißt man in Joule (früher gab man den Wert in Kalorien an). 1 Gramm Fett liefert im Kör-

per z.B. 39 Joule, 1 g Kohlenhydrate, 17 Joule. Der tägliche Nährstoffbedarf kann folgendermaßen berechnet werden: Je kg Körpergewicht ca. 1 g Eiweiß, 1 g Fett und ca. 5 g Kohlenhydrate.

Weiters sollten täglich etwa 2 — 2,5 l Wasser in Getränken und Nahrungsmitteln aufgenommen werden. Natürlich müssen besonders auch die vitamin-, mineralstoff- und ballaststoffreichen Nahrungsmittel bei der Speisenzusammenstellung berücksichtigt werden.

Die Nahrungsbestandteile werden dann durch die Verdauungsvorgänge im Mund, Magen, Zwölffingerdarm und Dünndarm in einfache »Bausteine« aufgespalten. Eiweißstoffe werden z.B. zu Aminosäuren abgebaut, die dann durch die Darmwand ins Blut aufgenommen werden. Da alle Nahrungsbestandteile, die wir zu uns nehmen, zuerst in ihre »Bausteine« aufgespalten werden müssen, dient der Verdauungsapparat als Schutzorgan, da auf diese Weise keine artfremden Stoffe ins Blut gelangen können. Die unterschiedliche Verweildauer der Speisen im Magen bestimmt auch ihren jeweiligen Sättigungswert. Milchnahrung bleibt 1-2 Stunden im Magen, fettfreie Kost hingegen 5 Stunden und länger. Die unverdaulichen Nahrungsbestandteile bleiben im Darm und regen die Darmbewegung an. Eine ballastfreie Nahrung würde zu Verstopfung führen. (Hieraus kann man auch die Bedeutung erkennen, wie wichtig Vollkornbrot, Obst und Gemüse (enthält Cellulose) in der Ernährung sind, da sie alle Ballaststoffe enthalten.)

In den nächsten Folgen über die richtige Ernährung werden wir dann die einzelnen Nahrungsbestandteile genauer behandeln, d.h. erklären, woraus z.B. Kohlenhydrate aufgebaut sind, welche Funktionen sie im Körper haben, in welchen Nahrungsmitteln sie enthalten sind, wie sie abgebaut werden, wie hoch der Kohlenhydratbedarf ist usw.

Die Welt ist nicht nur Geschehen, sondern auch Leben. Zu dem Leben der Welt, soweit es in meinen Bereich tritt, habe ich mich nicht nur leidend, sondern auch tätig zu verhalten. Indem ich mich in den Dienst des Lebendigen stelle, gelange ich zu einem sinnvollen, auf die Welt gerichteten Tun.

Albert Schweitzer

Umfahrung Landeck

Finanzierung nur mit Sondermittel möglich

(HS) Eine Finanzierung der Süd-Umfahrung von Landeck aus den derzeitigen Mitteln des Bundesstraßen-Normalbauprogrammes ist mittelfristig nicht möglich. Eine Realisierung dieses teuren Bauvorhabens ist nur durch eine Sonderfinanzierung möglich. Diese jüngste Anfragebeantwortung von Landeshauptmann Wallnöfer gab LA Mag. Kurt Leitl bei einer Umweltschutz-Diskussion in Landeck bekannt.

Von der von der Bundesregierung beabsichtigten Rückstufung der S 15 Reschenschnellstraße in eine Bundesstraße ist auch die vehement geforderte Tunnelumfahrung Landeck-Zams betroffen. LA Kurt Leitl stellte daher im Dezember 1984 an LH Wallnöfer folgende Anfrage: »Von Seiten des Bundes besteht die Absicht, das Autobahn- und Schnellstrassenkonzept abzuändern und insbesondere die S 15 (Reschen-Schnellstraße) aus dem Ausbauprogramm zu streichen. Der Nord- und Südverkehr hat im Stadtgebiet von Landeck bzw. im Gemeindegebiet von Zams zu fast unerträglichen Verhältnissen geführt.

Sind Sie, sehr geehrter Herr Landeshauptmann, bereit, beim Bundesministerium für Bauten und Technik dahingehend vorstellig zu werden, daß dann die Südumfahrung des Talkessels von Landeck-Zams aus Mitteln des allgemeinen Bundesstraßenbaues bestritten wird.«

Die Beantwortung der Leitl-

Anfrage erfolgte schriftlich und lautet: »Im Konzept für den Bau der S 15 Reschen-Schnellstraße war die Südumfahrung von Zams und Landeck mit einem ca. 4 km langen Tunnel geplant, wobei die Abzweigung der S 15 von der A 12 Inntal-Autobahn vom Autobahnknoten Zams südlich des Inns erfolgen sollte. In der Novelle zum Bundesstraßengesetz 1984 wurde nicht nur die Reschen-Schnellstraße zur Bundesstraße B abgewertet, sondern auch der Autobahnknoten Zams gestrichen. Wenn die Bundesstraßengesetz-Novelle in der vorliegenden Form beschlossen wird, muß eine neue Trasse mit einer Abzweigung der Reschenstraße von der B 171 Tiroler Straße projektiert werden.

Er werde, so LH Wallnöfer weiter, das Projekt für die Umfahrung von Zams und Landeck selbstverständlich weiterhin unterstützen und auch dessen Finanzierung betreiben. Wallnöfer:

»Ich möchte aber doch darauf hinweisen, daß die derzeit im Bundesstraßen-Normalbauprogramm zur Verfügung stehenden Mittel für die Realisierung eines so teuren Bauvorhabens keineswegs ausreichen. Das wird doch nur über eine Sonderfinanzierung möglich sein.«

»Zeichnen und Malen«

Am Donnerstag den 17. Jänner 1985 beginnt an der HS Prutz - Ried u.U. ein Zeichen- und Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kursleiter: Gitterle Engelbert, Kursbeginn: 17.1.'85 um 20 Uhr, Ort: HS Prutz - Ried u.U., Kursdauer: 8 Abende, Kursbeitrag: 300.—. Anmeldungen erbeten bei Peintner Roland, Ried 190 bzw. HS Prutz - Ried u.U., Tel. 05472-6396.

2. Bezirkscupodelrennen in See

Veranstalter: Rodelclub See. Nennungen schriftlich mit offizieller Nennliste an Bäckerei Mallaun, 6553 See. Nennungsschluß 19.1.85 um 16 Uhr. Rennbüro: Gasthof Juen, See. Training: Samstag, 19.1.85 von 12 — 15 Uhr. Start: Sonntag, 20.1.85 um 11 Uhr. 10.15 Uhr müssen alle Läufer das Ziel zum Aufstieg passiert haben. Startnummernverlosung am Samstag, dem 19.1.85 um 19 Uhr im Rennbüro. Siegerehrung am Sonntag, 20.1. ca. um 17 Uhr.

Zimmergewehrschießen in Flirsch

Vom 12.11.—15.12. fand in Flirsch ein Zimmergewehrschießen statt, bei dem 72 Schützen teilnahmen. Die Schützengilde Flirsch dankt der Familie Grisse-mann, die den Teilnehmern den Schießstand zur Verfügung stellte.

Ergebnisse:

Hauptscheibe roter Tiefschuß:
1. Waibl Emmerich, 2. Gröbner Gotthard, 3. Frizzi Hubert, 4. Börmann Nick, 5. Fischer Wilhelm, 6. Falch Alfons, 7. Juen Rudolf, 8. Strauß Anton, 9. Digruber Robert, 10. Jarosch Viktor, 11. Juen Herbert.

Festscheibe grüner Tiefschuß:
1. Thöni Heinrich, 2. Plangger Ludwig, 3. Pfeifer Hilde, 4. Stanglechner Heinrich, 5. Pfeifer Josef, 6. Wolf Martha, 7. Lechleitner Josef, 8. Börmann Nick, 9. Probst Anton, 10. Jarosch Viktor, 11. Waibl Emmerich.

10er Serie:

Altschützen: 1. Cia Eugen, 2. Huber Karl, 3. Purtscher Alois, 4. Digruber Robert, 5. Mungenast Johann.

Veteranen: 1. Jarosch Viktor, 2. Zelle Heinrich, 3. Kriller Franz, 4. Müller Edwin.

Senioren: 1. Strauß Anton, 2. Falch Othmar, 3. Juen Friedrich, 4. Teuchert Heinz, 5. Windisch Adolf, 6. Gröbner Gotthard, 7. Lechleitner Josef, 8. Pfeifer Josef, 9. Brenner Eduard, 10. Dengl Franz.

Jungschützen: 1. Juen Manfred, 2. Falch Andreas, 3. Pfeifer Hannes, 4. Siegl Dietmar, 5. Pfeifer Michael, 6. Siegl Gotthard.

Allgemeine Schützenklasse: 1. Stanglechner Heinrich, 2. Waibl Emmerich, 3. Plangger Ludwig, 4. Zangerl Ernst, 5. Lautenschlager Karl Heinz, 6. Ladner Alois, 7. Juen Herbert, 8. Traxl Bruno Flirsch, 9. Frizzi Hubert, 10. Holderried Fritz, 11. Guem Johann, 12. Wolf Julius.

Wildscheibe: (Gamsbock) 1. Cia Eugen, 2. Stanglechner Heinrich, 3. Plangger Ludwig, 4. Zangerl Ernst, 5. Huber Karl.

Damenklasse: 1. Stanglechner Elisabeth, 2. Juen Melitta, 3. Falch Annelies, 4. Wolf Martha, 5. Gröbner Sonja, 6. Waibl Pauline, 7. Zangerl Agnes, 8. Börmann Hanni, 9. Holderried Marlene, 10. Fischer Eva, 11. Pfeifer Hilde.

Zahlreiche Neuerungen für Kraftfahrer ab Jänner 1985

Das neue Jahr bringt für die Kraftfahrer zahlreiche Veränderungen, darunter auch neue finanzielle Belastungen. Teuerungen ergeben sich nach Angaben des ÖAMTC, weil die Kfz-Haftpflichtversicherung erhöht wird, für die Benützung der Schweizer Autobahnen ein »Autobahnpickerl« um 260 Schilling gekauft werden muß und durch ein neues Gerichtsgebührengesetz Streitigkeiten nach Verkehrsunfällen mehr Geld kosten.

Zusätzlich gibt es folgende Änderungen:

Motorradfahrer ohne Sturzhelm müssen mit einer 100-Schilling-Strafe rechnen. In Vorarlberg gilt auf Freilandstraßen ausgenommen auf Autobahnen Tempo 80. In der Schweiz gilt auf Autobahnen Tempo 120 und auf den übrigen Freilandstraßen Tempo 80, in Liechtenstein auf Freilandstraßen ebenfalls Tempo 80. In Jugoslawien gibt es eine 10-Schilling-Strafe für die Mißachtung der Gurtenpflicht. Kraftfahrer müssen in Österreich mit vier seitlichen Rückstrahlern (»Katzenaugen«) ausgerüstet sein. Es dürfen nur noch Fahrräder mit Speichenrückstrahlern verkauft werden. Im Transitverkehr von Ost- nach Westberlin gibt es Erleichterungen für Flugpassagiere.

Motorradhaftpflicht steigt um bis zu 26 Prozent.

Die Prämien für die Auto-Haftpflichtversicherung wurden mit 1. Jänner um etwa 9 Prozent angehoben. Für Kleinmotorräder und Motorräder steigen die Prämien um bis zu 26 Prozent.

 **Arbeitsamt Landeck**
ARBEITSAMTVERWALTUNG
Tel. (05442) 2616

Bauschlosser, KFZ-Mechaniker, Autolackierer, Bau- und Möbeltischler, Schimonteur für den Schiverleih, Tapezierer, Fleischer, Fahrverkäufer, Autobuslenker, Bürokaufmann mit abgeleistetem Präsenzdienst, Buchhalter(in), Textilverkäuferin, Lebensmittelverkäuferin, Verkaufshelferin, Putzfrau, Büroangestellte für die Lohnverrechnung, Kellner(innen) mit und ohne Inkasso, Koch(in), Küchenghilfin, Zimmermädchen, Schankmädchen, Hausmädchen, Abräumerin für SB-Restaurant, Dipl. Kosmetikerin.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walsler KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walsler KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.



Der Gemeindeblatt-Mini-Krimi



Zwei Tote waren zuviel!

Andreas Degens sah seinen Bruder über den Rand seines halbvollen Whiskyglases höhnisch an. „Du willst mir also Vorschriften machen, wie? Vergiß nicht, daß Vater in seinem Testament mir die Führung der Geschäfte anvertraut hat. Nicht etwa, weil ich der Ältere von uns beiden bin, sondern weil ich ganz einfach mehr von den Geschäften verstehe.“ Stefan Degens fuhr auf. „Willst du damit vielleicht sagen, daß ich ein Trottel bin?“ Andreas lachte hämisch: „Das hast du gesagt, mein Lieber. Ich wäre niemals so unhöflich, jemandem derartige Schmeicheleien ins Gesicht zu sagen.“ Stefan biß sich auf die Lippen. Dann leerte er sein Glas in einem Zug. Er trank übrigens immer nur Orangensaft. Whisky dagegen war das bevorzugte Getränk seines älteren Bruders. Andreas fuhr fort: „Du bist keineswegs ohne Talente. Das ist mir bekannt. Auch schon als Junge hast du Autos umfrisiert. Du wärest ein guter Handwerker geworden, davon bin ich überzeugt. Warum hast du keine Lehre gemacht? Und warum mußt du mir immer in die Geschäfte reinreden, von denen du doch nichts verstehst?“ Andreas unterbrach sich, als seine Frau den Salon betrat.



Stunde auch nicht zu rechnen. Des Erfolges sicher, piffte Stefan vor sich hin.

Angelas Stimme klang tränenerstickt, als sie ihn zwölf Stunden später anrief: „Etwas Schreckliches ist passiert, Stefan. Andreas - er ist - die Polizei war eben hier - er hatte einen Unfall.“ Stefan täuschte Entsetzen vor. Es fiel ihm nicht schwer, denn schließlich war er auf diesen Anruf vorbereitet. „Was ist mit Andreas?“ „Er ist tot“, schluchzte Angela. „Die Bremsen seines Wagens haben versagt - er ist einen Abhang hinuntergestürzt.“ Stefan Degens nickte zufrieden. Wie hatte sein Bruder so schön gesagt: „Schon als Junge hast du Autos umfrisiert...“ Eigentlich war es Ironie des Schicksals, daß Andreas ihm selbst die Mordidee geliefert hatte. Aber das würde natürlich kein Mensch erfahren. „Das ist wirklich schrecklich, Angela“, sagte Stefan mitfühlend zu seiner Schwägerin.

Nach einer angemessenen Frist heiratete Stefan die einzige Frau, die er je geliebt hatte. Angela hatte einen Liebreiz ohne gleichen, der ihn schon immer in seinen Bann gezogen hatte. Sie hatte mit trauerumflortem Blick auf seinen Antrag geantwortet: „Ich glaube nicht, daß Andreas etwas gegen diese Ehe eingewendet hätte. Du bist schließlich sein einziger Bruder ... Ja, ich will deine Frau werden, lieber Stefan.“

Nach einer stillen Trauung, bei der außer den Brautleuten nur zwei Zeugen zugegen waren, fuhren Stefan und seine schöne,



junge Frau nach Capri. Stefan war so glücklich wie noch nie zuvor in seinem Leben. Endlich hatte er alles bekommen, was er sich immer gewünscht hat: die Fabrik des Vaters - und Angela. Eine wunderbare Zukunft lag vor ihm. Aber es kam alles anders, als er sich es gedachte hatte. Am ersten Abend ging das junge Ehepaar noch eine halbe Stunde spazieren. Unvermittelt blieb Angela auf einem Felsvorsprung stehen und deutete auf das Meer. „Ist dieser Sonnenuntergang nicht zauberhaft? So etwas habe ich noch nie gesehen.“

Ängstlich erwiderte ihr Mann „Kannst du nicht einen Schritt zurücktreten? Von dieser Klippe geht es steil hinunter zum Meer. Wer da hinabstürzt ...“ Weiter kam er nicht. Angela wollte rückwärts gehen, da knickte sie auf ihren hohen Stöckelschuhen um. Stefan streckte die Hand nach ihr aus, wollte sie zurückreißen - zu spät. Angela stürzte kopfüber hinunter in die schaurige Tiefe, ins Meer. Ihr Todeschrei war das letzte, was der junge Mann von ihr vernahm.

Zwei Tage später kamen sie ins Hotel und nahmen ihn fest. Auch einen Dolmetscher



hatten sie mitgebracht. „Was soll das?“ stotterte Stefan Degens und starrte die beiden Karabinieri an. „Sie haben ihre Frau ermordet“, übersetzte der Dolmetscher ungerührt. „Aber das ist doch Irrsinn!“ schrie Stefan empört. „Sie ist von dem Felsen ins Meer gestürzt. Ich wollte sie noch festhalten, aber da war es bereits zu spät.“ „Wir haben einen Augenzeugen“, fuhr der Dolmetscher gelassen fort. „Er beobachtete Sie, wie Sie Ihre Frau vom Felsen hinabstürzten. Er hat diese Szene sogar fotografiert. Man sieht ganz deutlich, wie Sie Ihrer Frau einen Stoß versetzen. Ihre Hand ist klar und deutlich zu erkennen.“

Stefan konnte widersprechen, sich verteidigen, solange er wollte. Man glaubte ihm nicht. Selbst ein Mordmotiv fand die Polizei: Nach Angelas Tod erbte er auch noch ihren Anteil an der Fabrik.

Das Gericht verurteilte ihn zu lebenslanger Haft. Der Mord an seinem Bruder hingegen wurde nie aufgeklärt.



Angela war wunderschön, ihr blondes Haar leuchtete in der Sonne, ihre seegrünen Augen glänzten, das enge Kleid umschloß ihre knabenhaft schlanke Figur wie eine zweite Haut. „Mein Liebling“ Andreas eilte seiner Frau entgegen und nahm sie in die Arme. Stefan wandte sich rasch ab. Das tut er nur, um mich zu quälen, dachte er verzweifelt. „Er weiß, wie sehr ich Angela liebe. Schließlich war ich bereits mit ihr verlobt - da kam plötzlich mein lieber Herr Bruder und nahm sie mir weg. Oh, wie sehr ich ihn hasse.“

In dieser Nacht tat Stefan kein Auge zu. Hinter seiner Stirn jagten sich die Gedanken. Dann stand sein Entschluß fest: Andreas mußte sterben. Natürlich so, daß die Polizei überhaupt keinen Verdacht schöpfte. Dann konnte er in der Firma endlich schalten und walten, wie es ihm beliebte. Und Angela würde ihm gehören. Für immer. - Noch vor dem Morgengrauen stand er auf und machte sich ans Werk. Nachdem er seinen Entschluß gefaßt hatte, wollte er keine Sekunde mehr verlieren. Die Straßen waren menschenleer, das war sehr wichtig für die Durchführung seines Planes. Zuschauer konnte er nicht gebrauchen. Aber damit war zu dieser frühen

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

SV Zams: Veranstaltungskalender-Winter 85

Der SV Zams führt im Winter 1985 folgende Veranstaltungen durch:

13. Jänner: SPG-Vereinsrodelrennen (nur Zeitnehmung SV Zams), 2. Feber: ÖGB-Schirennen der Bezirke Landeck, Imst, Reutte (Rennstrecke); 9. Feber: Zammer Ortsschülerschitag (Rennstrecke); 16. Feber: Er und Sie Rennen (Nähe Schihütte); 17. Feber: Schirennen S.C. Schönwies (Zeitnehmung) (Renn-

strecke); 24. Feber: SV Zams Vereinsrennen (Rennstrecke); 9. März: Gedächtnislauf Zangerl Edi — SPÖ Zams (Rennstrecke) (Durchführung und Zeitnehmung SV Zams); 17. März: Vereinsausflug (Zürs, Lech); 24. März: Venetriesentorlauf landesverbandsoffen mit Auslandsbeteiligung (Rennstrecke oder Wanne); 31. März: Hubert Siegle Gedächtnislaufenlauf Stütze 3 — Köpfler — Grist.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 12./13.1.85

Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:

Dr. Czerny Friedemann, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 05442-3344.

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:

Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton Nr. 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 05446-3232.

Sanitätssprengel Oberes Gericht:

Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt, Prutz-Ried, Tel. 05472-6276.

Dr. Öttl Hans, Pfunds-Nauders 221, Tel. 05473-500.

Dr. Schalber Josef, Serfaus 2d, Tel. 05476-6544.

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:

Dr. Köck Walter, Sprengelarzt, Kappl, Tel. 05445-230.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 12./13.1.85

Imst und Landeck:
Sa. und So. von 9-11 Uhr
Dr. Günther Rinner, Stanz, Stampfle 77, Tel. 05442-4343.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 12./13.1.85

Bezirk Landeck:
13.1.: Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268.

Mehr Gäste - mach Feste

Unter dem Motto erfolgreiche Verkaufsförderung in Gastronomie und Hotellerie veranstaltet das WIFI einen kostenlosen Informationsnachmittag, bei dem schwerpunktmäßig die themenreiche Organisation, verschiedene Werbeaktivitäten, die Möglichkeit der Verbesserung des gastronomischen Angebotes und häufige Fehlerquellen bei der Durchführung von Festveranstaltungen behandelt werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Hoteliers, Gastwirten und Verantwortlichen im Fremdenverkehr bewußt zu machen, daß in einer Forcierung des Angebotes aus Küche und Keller in Verbindung mit Festveranstaltungen viele noch ungenützte Erfolgchancen stecken.

Als Referent konnte Hubert Cathrein, Hotelmanager in Innsbruck, gewonnen werden.

Beginn: Dienstag, dem 22.1.1985 von 15.00 Uhr — 17.00 Uhr in der Handelskammer Landeck, Schentensteig 1a. Anmeldungen: Handelskammer Landeck, Tel. 05442-4440.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 13.1., Fest der Taufe des Herrn. 6.30 Uhr Frühmesse für Rudolf u. Maria Bombardelli; 9 Uhr Hl. Amt für Hildegard u. Mathilde Wadlitzer; 11 Uhr Kindermesse für Paula u. Josef Wiederin; 19.30 Uhr Abendmesse für Sigurd Jarosch.

Montag, 14.1.85, 1. Woche im Jahreskreis, 7 Uhr Frühmesse für Andreas u. Anna Kästle.

Dienstag, 15.1., Gedächtnis des Hl. Romedius v. Thaur + 11. Jht. 7 Uhr Frühmesse für Helene Sieber.

Mittwoch, 16.1., 1. Woche im Jahreskreis, 7 Uhr Frühmesse für Johanna Walch, 19.30 Uhr Abendmesse für Roman Tilg.

Donnerstag, 17.1., Gedächtnis des Hl. Antonius v. Ägypten + 4. Jht. 7 Uhr Schülermesse für Rosa Huber u. Olga Giacomelli.

Freitag, 18.1., Beginn der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, 7 Uhr Frühmesse für Maria Pfeifer geb. Krautschneider, 19.30 Uhr Abendmesse für Otto Fuchsberger.

Samstag, 19.1., Maria am Samstag, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Josef Ettlmaier.

Sonntag, 20.1., 2. Sonntag im Jahreskreis, 6.30 Uhr 1. Jahresgottesdienst für Herta Scheiber geb. Tilg; 9 Uhr Hl. Amt für Anton Fink; 11 Uhr Kindermesse für Eugen Schwendinger; 19.30 Uhr Abendmesse, 1. Jahrtagsamt für Dr. Franz Kerber.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 13.1., Fest der Taufe Christi, 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse für Franz Hebenstreit; 19.30 Uhr Hl. Messe für verst. d. Fam. Schmid.

Montag, 14.1., 7 Uhr Hl. Messe für Johann und Josefa Platt.

Dienstag, 15.1., Hl. Romedius v. Thaur, 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene Raggl-Platt.

Mittwoch, 16.1., 8 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Olga Zangerl.

Donnerstag, 17.1., Hl. Antonius Einsiedler, 16.30 Uhr Kindermesse für Verstorbene der Fam. Grießer.

Freitag, 18.1., Todestag des alten Fließers Pfarrers Maaß, Beginn der Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben, 19.30 Uhr Frauenmesse für Marianne Huter.

Samstag, 19.1., 7 Uhr Hl. Messe für Emmerentiane Walser, 16.30 Uhr Kinderrosenkranz an der Krippe mit Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 13.1., Taufe des Herrn, 8.30 Uhr Hl. Messe für Maria und Peter Oberdorfer und für

Franz und Antonia Windisch; 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Anni und Ernie Wucherer 3. Jhm.; 19 Uhr Hl. Messe für Heinz Gloning Jhm. und für Franz Josef und Maria Seeberger.

Montag, 14.1., 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Putz.

Dienstag, 15.1., 7.15 Uhr Hl. Messe für Alexander Sprenger.

Mittwoch, 16.1., 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf; 19 Uhr Hl. Messe für Josef Zangerl (Pax).

Donnerstag, 17.1., 7.15 Uhr Hl. Messe für Adeline und Heinrich Walser und für Paulina Sailer.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 13.1., Fest der Taufe Jesu, 8.30 Uhr Jahresamt für Josef und Agnes Hammerl; 10.30 Uhr Jahresamt für Frieda Haid; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 14.1., 1. Woche im Jahreskreis, 7.15 Uhr Jahresmesse für Hedwig Schuler.

Dienstag, 15.1., Hl. Romedius v. Thaur, 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Paula Mungenast.

Mittwoch, 16.1., 1. Woche im Jahreskreis, 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Hermann Kohler und Angehörige.

Donnerstag 17.1., Hl. Antonius, Mönchsvater, 19.30 Uhr 2. Jahresamt für August Gritsch.

Freitag, 18.1., 1. Woche im Jahreskreis - Gebetswoche um die Einheit der Christen. 7 Uhr Jahresmesse für Maria Manhofer.

Samstag, 19.1., 1. Woche im Jahreskreis, 7.15 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Fam. Albert Kohler, 19.30 Jahresamt für Verst. der Fam. Rudig-Schuler.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12.
Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.
Sonntag 13.1., 16 Uhr Gottesdienst



Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 20.1.: 9.30 Uhr Landeck.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

STANDES- NACHRICHTEN

Landeck:

Sterbefall: 1.1.85 Redl Karl, Landeck, geb. 1910.

St. Anton

Heirat: 28.12.84: Langer Uwe, Wackersheim / BRD, und Bapp Karin, Wackersheim.

Sterbefall: 20.12.84: Alber Peter, St. Anton, geb. 1919.

Kappl:

Geburt: 17.12.84: Prantauer Maria, Kappl

Prutz:

Sterbefall 16.12.84: Senn Maria, Ladis, geb. 1899

Zams:

Geburten: 14.12.: Singer Ivonne Maria, Tarrenz. Wyhs Andreas, Landeck. 15.12.: Grissemann Maria Edith Gertrud, Zams, Kirschner Viktoria Elisabeth, Roppen. Falkner Nathalie, Umhausen. 16.12. Schweisgut Mathias, Pians. 17.12. Eiter Marco, Imsterberg, Schaffenrath Corina Rosmarie, Ried i.O., Neururer Kathrin Ingrid, St. Leonhard. 18.12. Fritz Nicole Margarethe, Kappl, Falch Simon, Prutz, Neuner Frank, Imst. 19.12. Reinstadler Michael, Zams, Wilhelm Marina Christine, Längenfeld. 20.12. Neururer Ina, Arzl i.P., 21.12. Regensburger Simone, Landeck, Zangerl Florian Thomas, Strengen, Sailer Bernd Martin, Schönwies. 23.12. Fritz Patrick Josef, Kappl, 24.12. Venier Lena Sophie, Zams, Graf Stefan, Tarrenz, Larcher Karin, Feichten, 25.12. Schranz Marco, Strengen, Schatz André Walter, Imst, Pale Chris Hubert, Fiß, Schweighofer Hermann, See, 26.12. Pregonzer Jeanette Nicole, Fiß, 27.12. Zangerl Peter, Strengen, Lorenz Stefan, Prutz, 30.12. Patsch Thomas Josef, Pfunds, 31.12. Gaudenzi David, Landeck, Schöpf Stephanie Helene, Jerzens.

Sterbefälle: 14.12. Thurner Andreas, Zams, 15.12. Pichler Franz, Wenns, 21.12. Kassler Christine, Kappl, 23.12. Kneisl Erich, Haiming, Gritsch Notburga, Ötz, 24.12. Barwig Heinrich Walter, Landeck, 26.12. Krismer Ida Anna, Imst, 25.12. Schweighofer Hermann, See.

Beratung in Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Ulrichstraße 43
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040
oder 05222/32093

Erziehungsberatung

Lanner Sprechtag in Landeck

Am Freitag, dem 18. Jänner 1985, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, findet im Büro der ÖVP Landeck, Malsersstraße 44 ein Sprechtag mit dem Abgeordneten zum Nationalrat, Dr. Sixtus Lanner, statt. Im Anschluß an diesen Sprechtag wird NR Dr. Lanner um 20 Uhr bei der Jungen ÖVP Pians zum Thema »Umwelt« sprechen.

Jazzclub Fleckteppich

Samstag, 12.1. Wind Up: »Winfried Grubers wind up« wurden im Juli 1983 gegründet und spielten bereits schon im September des gleichen Jahres beim Jazz-Festival in Saalfelden mit. Außerdem spielten sie mit Enrico Rava beim »Jazz-Italy meets Austria« und beim Jazzfestival im Bleiberger Bergwerk (Kärnten).

Die einzelnen Musiker spielen noch bei anderen Formationen, wie Vienna art Orchester, Ostinato, open art Quartett, Harry Pepl, Fritz Bauer, Baby Stojka... Karl Fian tr. fl, Klaus Dickbauer as, Karl Sayer b, Wolfgang Reisinger dr. perc, Winfried Gruber p.

SPÖ-Sprechtag

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger am Dienstag, dem 15. Jänner von 9-11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20.

ÖVP Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiohmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 14. Jänner findet statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblender am Dienstag, 15. Jänner, findet statt.



Ski-Klub Landeck

Der Skiklub Landeck lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag den 18. Jänner 1985 um 19.30 Uhr im Hotel »Schwarzer Adler« in Landeck.

An der Tagesordnung stehen neben dem Tätigkeitsbericht unter anderem Ehrungen und Neuwahlen.

Sportball in Grist

Am Samstag, dem 12. Jänner 1985 findet im Gasthaus Alpenrose in Zams/Grist der diesjährige Sportball der Spielgemeinschaft SPG Zammerberg statt. Beginn der Unterhaltungsveranstaltung ist um 20 Uhr.

Für gute Stimmung und beste Unterhaltung sorgt das beliebte »Kathrein Duo« aus Ischgl. Bei einem großen Glückstopf sind schöne Preise zu gewinnen. Eintritt: frei.

Sportball in Landeck

Der Sportverein Sparkasse Landeck lädt am Samstag, dem 19.1.1985 um 20.00 Uhr im Hotel Sonne Landeck zum Sportball. Musik und Unterhaltung mit dem Gufler Trio. Große Tombola!

Blutspenden in Zams

Die Blutspendenzentrale des österreichischen Roten Kreuzes Innsbruck führt am Donnerstag, dem 10.1.85 in der Volksschule Zams von 16 — 20 Uhr eine Blutspendeaktion durch.



SV Prutz

Der SV Prutz veranstaltet am 13. 1. 1985 das Vereinsrodelrennen mit Gästeklassen und Gruppenwertung. Rennstrecke: Oberer Waldweg, Start: 12 Uhr, Nennung: Raika Prutz, Tel. 05472-6376. Nennungsschluß: Samstag, 12.1.85



Österreichischer Alpenverein

Am Samstag, dem 19.1.85 findet im Berghotel »Tramserhof« das Alpenvereinskränzchen statt. Beginn 20 Uhr. Für Unterhaltung sorgt das »ÖAV-Duo«. Busverbindung ab 19.30 Uhr Volksschule - Tramserhof. Eintritt S 50.—. Tischreservierungen nur bis 20.30 Uhr.

6. Tiroler Betriebsstock- meisterschaften

Am Sonntag, den 13. Jänner 1985, findet am Tennisplatz in Landeck zwischen 8.30 und ca. 12 Uhr die 6. Tiroler Betriebsstockmeisterschaft für die Bezirke Landeck und Imst statt. Die Preisverteilung erfolgt um 13 Uhr im Bahnhofrestaurant Landeck.

Bergrettungsball in Flirsch

In Flirsch findet am Samstag, dem 12.1.85 der traditionelle Bergrettungsball um 20.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Es spielen die bekannten »Kleinheinz Buam«.

Verlobtensonntag in Prutz

Am Sonntag, dem 20.1.85 findet im Jugendheim Prutz von 9 — 16 Uhr der Verlobtensonntag statt. Kursgebühr pro Person S 50.—. Anmeldung im Dekanat Prutz unter Tel: 05472-6224.

Eiskostümfest in Zams

Traditionelles Eiskostümfest in Zams/Eislaufplatz am Sonntag, dem 20.1.85. Beginn: 13 Uhr. 13.30 Uhr Einmarsch der Faschingsmusik. Die besten Masken werden von einer Jury prämiert. Anschließend Preisverteilung auf dem Eislaufplatz. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Perfuchser Kirchtagsball

Der FC Volldampf Perfuchs veranstaltet am Samstag, dem 12.1.85 im Hotel Sonne, Landeck, den bereits traditionellen Perfuchser Kirchtagsball. Beginn: 20 Uhr. Es spielt für Sie das bekannte »Gufler Trio«.

Neues Alpenvereinsjahrbuch »Berg '85«

Eben erschien im Hillstein-Verlag in Salzburg der Band 109 des Alpenvereinsjahrbuches für 1985 unter dem Titel »Berg '85« mit der Kartenbeilage »Langkofel — und Sellagruppe« der AV — Karte 1:25.000. Diese Ausgabe, die um 32 Seiten gegenüber den bisherigen Jahrbüchern erweitert wurde, befaßt sich mit der Langkofel — und Sellgruppe, mit dem Gehen und Sportklettern sowie mit dem Risiko beim Bergsteigen.

Für die Themenvielfalt sorgt »Berg '85« neben anderen mit einem Aufsatz über Alexander von Humboldt unter dem Titel »Ein neues Bild der Erde«. Damit leitet er den Themenblock Auslandsbergfahrten / Expeditionen ein.

Die Beiträge über Natur- und Umweltschutz im Alpenraum bringen eine Fallschilderung, eine Bürgerinitiative gegen Kraftwerkspläne im Stubai. Betrachtungen im Spiegel der Karikatur heißt ein Beitrag, der dem interessierten Leser Humor abverlangt, denn der Spiegel, in den er blicken soll, schmeichelt gerade nicht. Mit der Geschichte des Bergsteigens klingt »Berg '85« aus.

Das neue Alpenvereinsjahrbuch, das 256 Seiten mit 49 Farb-

seiten und zahlreichen Schwarzweißabbildungen umfaßt, ist für Mitglieder um S 155.— und im Buchhandel um öS 185.— erhältlich.

Dr. Heinz Wieser

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein;

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Richard von Schaukal An den Herrn

*Du, in den wir münden,
du, aus dem wir erwacht,
wer, wer darf dich verkünden,
der du dich selbst erdacht!*

*Der du über den Zeiten
thronst in Unendlichkeit,
über die Meere gleiten
Schatten von deinem Kleid.*

Verkaufe generalüberholte Schneefräse zwecks Neuanschaffung, 4,5 PS, Schnittbreite 70 cm, Schnitthöhe 46 cm, VB S 13.000.—, Tel. 05441/289.

Suche Wohnung im Raume Zams/Perjen/Landeck. Auskunft GMBL, Tel. 05442-4530

Achtung Hüttenwirte und Jäger:
Neuwertiger Scidoo mit Anhänger und Plane günstig zu verkaufen.
Tel. 05444/5176 oder 5177

Kaunertaler Freizeitzentrum

von Mo, 14.1.85 bis einschl.
Fr, 25.1.85

wegen **Revisionsarbeiten
geschlossen.**

Ab 26.1.85 laden wir Sie wieder zum Schwimmen im Kaunertal ein.

Suche Zimmer im Raume Zams/Perjen/Landeck unmöbliert. Auskunft GMBL, Tel. 05442-4530

NEUERÖFFNUNG DER ARLBERG-VIDEOTHEK IN PETTNEU A.A. am 12. Jänner 1985

Öffnungszeiten: 11 — 13 Uhr
und von 14 — 20 Uhr

Verleih von Videofilmen VHS - VIDEO 2000,
außerdem Fernseh- und Videogeräte VHS und Video 2000

**Verleih und Verkauf
Filme in sehr großer Auswahl**

- 1 Film S 30.—,
- 2 Filme S 60.—,
- 3. Film gratis

Video Clubmitglieder
Aufnahmegebühr pro Jahr S 300.—

Nichtmitglieder
1 Film S 40.—
2 Filme S 80.—
3. Film gratis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
ARLBERG VIDEOTHEK



**DIE LEISTUNGSGEMEINSCHAFT DER
LANDECKER HANDELSBETRIEBE
GRATULIERT
ALLEN GEWINNERN RECHT HERZLICH!**

Je eine **Traumreise** in die **Griechische Inselwelt** gewinnen die Besitzer der Los-Nr.

19.003 (Ersatznummer 019.882)	276.675 (Ersatznummer 528.011)
38.779 (Ersatznummer 138.383)	325.984 (Ersatznummer 414.849)
68.288 (Ersatznummer 409.578)	531.899 (Ersatznummer 516.277)
130.595 (Ersatznummer 461.688)	544.512 (Ersatznummer 436.468)
165.830 (Ersatznummer 403.368)	553.258 (Ersatznummer 036.518)

Die Ersatznummern gelten ab 23. Feber 1985 für jene Preise, die nicht behoben wurden

**Warengutscheine zu je S 100.— haben alle mit der Endzahl:
056, 572, 181, 065, 723, 295 gewonnen.**

(Bei den Endnummern ist die Null ein Bestandteil der Zahl)

Alle Lose mit der Endzahl 128 haben einen Kaffee und Kuchen gewonnen.

Die Lose mit den Gewinn-Nummern der Hauptpreise melden sich bitte bei der SPARVOR LANDECK eine ihrer Filialen oder bei der Werbeagentur **BLICKPUNKT IN LANDECK**.

Die Lose mit den richtigen Endnummern gelten als Warengutscheine zu S 100.— und können bei allen Mitgliedsbetrieben der Leistungsgemeinschaft direkt eingelöst werden.

Gegen Vorlage eines Loses mit der Endnummer 128 erhalten Sie in der SPARVOR Landeck sowie in den Filialen einen Gutschein für Kaffee und Kuchen in Landecks Konditoreien.

Wir danken für die Einkaufstreue in Landeck und werden uns auch im Jahre 1985 sehr um Sie bemühen.

Neuerscheinung
Alfred Pohler

**Alte Tiroler
Bauernhöfe**

Bibliografie: Umfang 184 Seiten, Kunstdruck, 193 Farbaufnahmen, einleitender Text zur Entwicklung der Höfeformen und Erklärungen zur Architektur, ausführliche Bildtexte, Buchformat 21,5 x 28 cm (Buchblock beschnitten), Ganzleinen einband mit farbigem Schutzumschlag, Fadenheftung — Geschenkausstattung. Preis: S 498.—. Steiger Verlag Innsbruck.

Für diesen Band wurde eine Auswahl von 191 Farbaufnahmen der markantesten Höfeformen ganz Tirols (Nord-, Süd- und Osttirol) — vorwiegend in Holz- oder Mischbauweise — mit den dazugehörigen Nebengebäuden und interessanter architektonischer Details ausgewählt. Im Mittelpunkt steht dabei der Hof als Wohn- und Arbeitsstätte seiner Bewohner. Somit ist das Werk auch ein Spiegel bäuerlicher Wirtschaftsformen und der verschiedensten Arbeitsmethoden durch Jahrhunderte. Der Herausgabe des ersten Tiroler »Bauernhöfe-Buches« liegt der Wunsch zugrunde, den besonderen Wert traditioneller alpenländischer Bau- und Wohnkultur hervorzuheben.



**Nordtiroler
Spezialitäten**

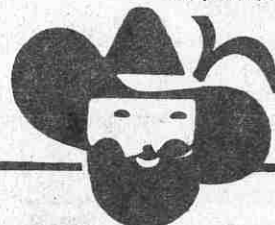
Direkt vom Frischfleisch- und Wurstzentrum
in Pians
Aktion vom 10.1. - 19.1.1985

Schweinskarree S 49.90
mit Schopf abgezogen p. kg

Extrawurst S 39.90
ca. 2,3 kg p. kg

günstiger können Sie nicht kaufen

Ab sofort auch mittags durchgehend geöffnet und freitags bis 19 Uhr.



HANDL



Der
echte
Nord-
tiroler

Pians/Landeck · Tel. 05442/2038/27

Elektroherd zu verkaufen.
Tel. 05442-29395

Buchen Sie jetzt Ihre Flugreise Sommer 85.
Noch haben Sie die größte Auswahl! Kostenlose Stornomöglichkeit bis Ende Februar. Informieren Sie sich und rufen Sie gleich an bei: Reisebüro Ideal Tours, Imst, im Kronezentrum, Tel. 05412-4177.

Achtung Hausfrauen mit PKW! Wollen auch Sie aus Ihrem Alltagstrott heraus? Bei interessanter Beratungstätigkeit mit freier Zeiteinteilung können Sie sich bei uns mehr als nur ein Taschengeld verdienen.
Tel. 05442-3487 oder 2571.

Neu!
Tiroler Gerichte im
Zammerhof,
Zams, ab 16 Uhr.

Übrigens:
Mit unseren Toasts sind
wir nach wie vor Spitze!
Tel. 05442-3620

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines besten Freundes und Lebenskameraden, Bruders, Schwagers, Onkels, Paten, Herrn

Karl Redl

danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Ein besonderes Dankeschön für die ärztliche Betreuung durch Herrn Dr. Thomas Frieden, der Krankenschwester Frau Lechleitner vom Roten Kreuz und Frau Tripp sowie für den geistlichen Beistand durch Herrn Stadtpfarrer Lugger. Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die an der Beerdigung und an den Rosenkränzen teilgenommen haben.
Für die vielen Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Dankeschön.

Landeck, im Jänner 1985

Die Trauerfamilie

Danksagung

Tief bewegt möchte ich allen Verwandten, Bekannten und treuen Freunden danken, die meinen unvergessenen Mann, Herrn

Ing. Ekkard Tscholl

auf seinem letzten Weg begleitet haben und sein Grab mit Blumen schmückten. Mein bester Dank gilt Dr. Med.-Rat Karl Enser für die jahrelange, liebevolle Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Sanatoriums Martinsbrunn in Meran, Herrn Dir. Dipl.Ing. Helmut Marchart für seine große Hilfsbereitschaft, sowie Herrn Geistlicher Rat Dekan Aichner für die schöne Gestaltung der Trauerfeier.

Meran, im Jänner 1985

Risa Tscholl mit Kindern

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die schönen Kranz- und Blumenspenden, die vielen mündlichen und schriftlichen Zeichen der Anteilnahme und die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung meiner lieben Gattin, unserer besten Mutter, Oma, Schwiegermutter, Frau

Theresia Kurz, geb. Kathrein Bäckermeistergattin

möchten wir uns hiemit bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten sowie der Bevölkerung des Paznauntales und des Bezirkes Landeck herzlich bedanken.

Besonders danken möchten wir unserem Hw. Herrn Pfarrer Franz Haider, Herrn Dr. Walter Thöni sowie Herrn Med.Dr. Walter Köck, weiters dem Krankenhaus Zams, der Med. Klinik Innsbruck Abt. 4.Stock, und ganz besonders Herrn Prof. Dr. Skrabal für die immer freundliche und hoffnungsvolle Auskunft.

Vergelt's Gott sagen wir auch unseren Berufskollegen, den Bäckern des Bezirkes Landeck, sowie der Abordnung des Roten Kreuzes Landeck.

Ischgl, im Dezember 1984

Die Trauerfamilie

perjak

RAUMT

im Winterschlußverkauf,
40%, 30%, 20% ehrlich reduziert!

In allen 6 Abteilungen auf 8 Etagen.

perjak
Textilcenter Westtirol

Wir suchen ab sofort Servierkraft mit Inkasso, abends von 18 — 23 Uhr. Entlohnung nach Vereinbarung.
Hotel Pension Mozart, 6500 Landeck, Tel. 05442-4222

Pauschalarrangement für die Jännerlücke im Hotel Mozart, Landeck — Perjen, Tel. 05442-4222
Hallenbad
Sauna
Solarium
im 5-er Block S 200.—

Verkaufe Küche und Nähmaschine Marke Yax. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530

Personalsuchanzeige
Wir suchen Verkäuferinnen als Teilzeit-Beschäftigte od. Aushilfen für halbtägige Beschäftigung, gem. Bedarf in unseren Mode-Abteilungen. Rufen Sie uns an (Tel. 05442-3241-0 Herr Richard) oder kommen Sie vorbei.
Fa. Pesjak, Landeck, Malsersstr. 33

Techniker für Heizung, Sanitäre und Lüftung sucht
Firma **Luzian Bouvier**, Hauptstraße 77,
6511 Zams, Tel. 05442-2534




Jetzt Winterpreise bei PORTAS®!



Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!

Sie sparen bares Geld!

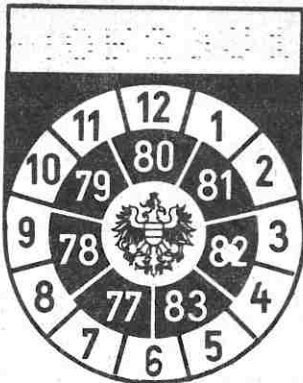
PORTAS® PORTAS LACK AN STRICH PERFEKTION
Wir erneuern TÜRREN und KÜCHEN
Über 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

Rufen Sie an, oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

052 63 / 6377 PORTAS-Fachbetrieb PORTAS®
Josef Haslwanger, Tirolerstraße 229, 6424 Silz



AB SOFORT



§ 57 PRÜFSTELLE
für alle Krafträder, PKW aller Marken
Kombifahrzeuge und leichte Anhänger



SCHIMPFÖSSL

Landeck



Bezirksstelle Landeck

Vortrag: »Aktuelle Fragen aus dem Arbeits- und Sozialrecht«

Beginn: Dienstag, 15. Jänner 1985, 19 Uhr
Dauer: 1 Abend, von 19 bis 22 Uhr
Beitrag: kostenlos
Leiter: Dr. Peter Reiter, Innsbruck

Italienisch für Anfänger

Beginn: Montag, 21. Jänner 1985, 19 Uhr
Dauer: 40 Stunden, Abendkurs
Beitrag: S 700.—
Leiter: Marlies Hofer, Landeck

Informationsveranstaltung »Mehr Gäste - Mach Feste«

Beginn: Dienstag, 22. Jänner 1985
Dauer: 15 bis 17 Uhr
Beitrag: kostenlos

Anmeldungen: Handelskammer Landeck,
Schentensteig 1a, Tel. 05442-4440

DROP IN

Die neue Superdisco in
St. Anton a.A. in der Fuß-
gängerzone präsentiert



KEN STUART
DISCOTIQUES PRESENTER

täglich von 21 Uhr bis
3 Uhr früh.
und Montag bis Freitag
Après-Ski von 16-19 Uhr.

Wir danken allen beteiligten Firmen
für die gewissenhafte Ausführung der Arbeiten

Planung und Bauleitung sämtlicher
Inneneinrichtungen sowie künstlerische
Ausgestaltung der Innenräume

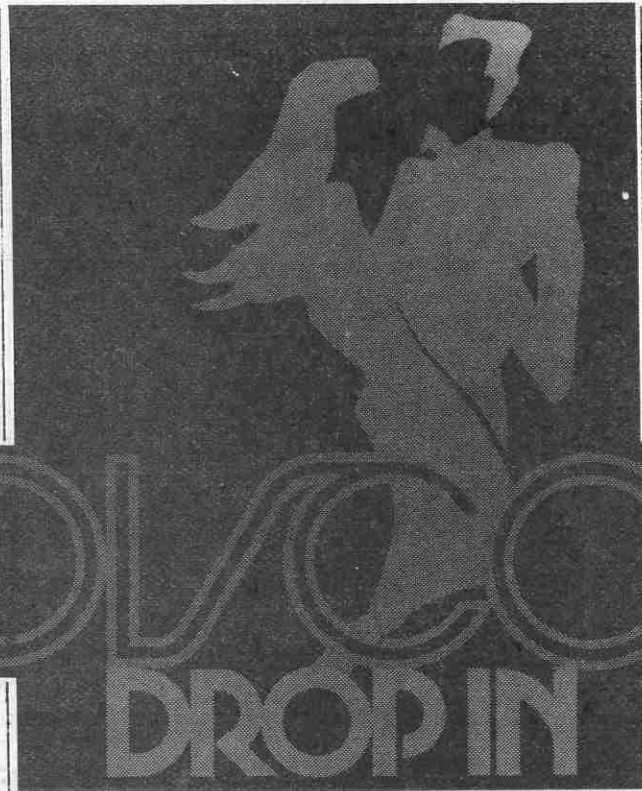
BAU Firma Gruber  Ges.m.b.H.
KONSTRUKTIONEN
Anton Wallnerstraße 6, 5700 Zell am See
Tel. 06542-3680 oder 3689

Alkoholfreie Getränke
Tiroler Frischgetränke 
Gesellschaft, 6010 Innsbruck
Hallerstraße 133

Ausführung der Baumeisterarbeiten
pumpellandeck
SERAPHIN PÜMPEL & Söhne
6500 Landeck, Malser Straße 84,
Tel. 05442-2441, 2640

Discothek- u. Lichtenanlage,
Design, Lieferung u. Montage

 Helmut Pankl
Pembaurstr. 14, 6020 Innsbruck,
Tel. 05222-46567



Wein-Lieferant und Spirituosen.
Wir liefern Wein aus den besten Anbaugebieten

Biedermann KG
6800 Feldkirch, Tel. 05522-22309-0

Reininghaus
PILS

Depot 6500 Landeck,
Bahnhof, Tel. 05442-2329

Lieferung der Beleuchtungskörper

Lichtstudio Tyro Vomp
Tel. 05242/4348

Versicherung:

Tiroler Landesversicherung

Beratung und Finanzierung

DIESPARVOR 
SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZIRK LANDECK

VOLKSBANK
Gut für's Geld.
Filiale St. Anton
Tel. 05446-2771

St. Anton a.A.
in der Fußgängerzone
Tel. 05446-3131